

***Potentilla anglica* agg. oder man muss bis fünf zählen**

Betrachten wir die Verbreitungskarte vom Englischen Fingerkraut (*Potentilla anglica* LAICHARD.) im ersten Ausdruck von Verbreitungskarten für das Gebiet der Flora Nordostbayern von 2006, so fällt auf, dass diese Sippe nur von sehr wenigen Kartierern erfasst worden ist. Meiner Überzeugung nach aber kommt *Potentilla anglica* gerade in diesem Bereich nicht selten vor.

Diese Sippe ist entstanden aus einer Art gewordenen Kreuzung der Blutwurz (*Potentilla erecta* L.) und dem Kriechenden Fingerkraut (*P. reptans* L.). Zu erkennen ist sie leicht daran, dass $\frac{1}{4}$ der Blüten fünfzählig wie beim Kriechenden Fingerkraut ist, die restlichen $\frac{3}{4}$ sind vierzählig wie bei der Blutwurz. Außerdem wurzelt der liegende Stängel später im Jahr oft an den Knoten.

Potentilla anglica findet sich gerne an feuchten Forstwegen auf saurem Untergrund, aber auch an moosigen Waldrändern, wieder auf saurem Boden, und ist gerne mit der Blutwurz vergesellschaftet. Gerade dieser Lebensraum aber ist in unseren höheren Mittelgebirgen und auch im Keuper-Lias-Land nicht selten.

So weit so einfach. Jetzt kommt aber hinzu, dass neben dem Art gewordenen Englischen Fingerkraut auch spontan der Bastard aus *P. erecta* und *P. reptans* auftreten kann. Dieser wird als *P. x italica* LEHM. bezeichnet. Was also tun? Wenn man nach *Potentilla anglica* agg. schaut, also nach Pflanzen mit vier- und fünfzähligen Blüten, so ist dies einfach und bringt die Nordostbayern-Kartierung doch voran. Wer es genauer wissen will, sollte nach den Früchten sehen, denn *P. anglica* s. str. hat eher fruchtbare Früchte und *P. x italica* eher unfruchtbare, was sich wohl schon bei den Pollen bemerkbar macht. Herbarbelege wären also wünschenswert. Pflanzenkartierer, die dieses Aggregat in unserem Raum bislang intensiver beachtet haben, sagten mir, dass ihrer Überzeugung nach eher der Spontanbastard zu finden ist.

Und auch das noch: *Potentilla anglica* agg. neigt zur Rückkreuzung und zwar sowohl mit *P. erecta* (*P. x suberecta* ZIMMETER) als auch mit *P. reptans* (*P. x procumbentireptans* G.F.W. MEY.). Auch solche Exemplare könnten also bei uns zu finden sein.

Peter Ille